



*Ein Wort vorweg!*

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Freunde  
der Senioren-Union Friesland!*

*Die Talfahrt der großen Parteien setzte sich in NRW fort. Wir als CDU konnten unsere Anhänger nicht genügend mobilisieren. Erst brach die Zustimmung zur Partei in NRW nach der Sponsoring-Affäre ein, dann kam der Griechenland-Knick hinzu. Die FDP fiel wegen ihres schlechten Erscheinungsbildes im Bund als Auffangbecken für die CDU - Wähler aus. Viele Wähler blieben zu Hause. Die SPD hingegen konnte ihre verbliebenen Anhänger motivieren, gewann jedoch keine neuen hinzu.*

*Ohne die Stimmen der über 60-jährigen wäre das Wahlergebnis für die CDU in NRW noch schlechter ausgefallen.*

*Wenn wir den Anspruch stellen, eine Volkspartei zu sein, müssen wir bei Wahlen über 40 % der Stimmen erhalten. Dieses Ziel wollen wir erreichen.*

*Auch und gerade in Friesland sind Möglichkeiten gegeben einen Neuanfang zu starten.*

*Wählen Sie am 28. Mai 2010 einen neuen Kreisvorsitzenden und einen neuen aktiven Vorstand.*

*Mit herzlichen Grüßen*

*Rainer Hajek*

## Vehoff neuer Kreisvorsitzender der CDU?

Das „Politische Frühstück“ der Senioren-Union der CDU, Kreisvereinigung Friesland, am 11. Mai 2010 in der „Altdeutschen Diele“ in Bockhorn Steinhäusen war ein voller Erfolg:

50 Teilnehmer hörten mit großem Interesse die Ausführungen von Herrn Frank Vehoff, dem Landratskandidaten für den Landkreis Friesland, der seit 20 Jahren mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Schortens verwurzelt ist.

Der Lebenslauf des 50 Jahre alten Kapitäns zur See und Diplom-Kaufmanns Frank Vehoff zeigt eine bisherige große Lebensleistung.

## Themen und Termine im Überblick

*Ein Wort vorweg!*

Vehoff neuer Kreisvorsitzender der CDU?

Astrid Grotelüschen zu Gast in Friesland

Termine:

28. Mai, 19:00 Uhr, Wahl-Kreisparteitag der CDU  
Neuenburger Hof, Am Markt 12, 26340 Neuenburg

8. Juni, 09:00 Uhr, „Politisches Frühstück“

zum Thema „Christliche Werte“

mit Herrn Pastor Ebmeier aus Jever

13. Juli, 09:00 Uhr, „Politisches Frühstück“

zum Thema „Die Wahl vor der Wahl zur Kommunalwahl 2011“

mit Frau Doris Silberhorn aus Jever

16. Juli, 15:00 Uhr, Jahresmitgliederversammlung

Als Gast erwarten wir Herrn

Staatssekretär Thomas Kossendey, MdB,

mit einem Vortrag zum Thema Afghanistan.

Neben großer Durchsetzungskraft und Führungskraft hat seine Erfahrung mit der Verwaltung und Kommunalpolitik im Raum Wilhelmshaven besonderes Gewicht.

Sympathisch und gewinnend im Auftreten machte er deutlich, wie wichtig für ihn gegenseitiges Vertrauen und gute Teamarbeit ist.

In der Diskussion mit den Teilnehmern bewies er seine Fähigkeit, auch bei unbequemen Themen, ein überzeugendes und ehrliches Gespräch zwischen Bürger und Kandidat zu führen.

Unabhängig in der Urteils- und Meinungsbildung stellt er eine Persönlichkeit dar, die auch zuhören kann.

Aus der Versammlung heraus wurde der Antrag gestellt, Herrn Vehoff als neuen Kreisvorsitzenden der CDU in Friesland vorzuschlagen und ihn dementsprechend zu unterstützen.

Das Ergebnis (keine Gegenstimme und eine Enthaltung) fiel eindeutig klar aus:

*Frank Vehoff soll neuer Kreisvorsitzender der CDU im Kreisverband Friesland und Landrat für den Landkreis Friesland werden!*

*Wählen Sie am 28. Mai 2010 einen neuen Kreisvorsitzenden und einen neuen aktiven Vorstand.*

### Astrid Grotelüschen zu Gast in Friesland

Bockhorn–Steinhausen. Zu Gast beim politischen Frühstück der Senioren–Union Friesland war kürzlich die damalige CDU–Bundestagsabgeordnete und jetzige Niedersächsische Agrarministerin Astrid Grotelüschen.

Der 1. Vorsitzende Rainer Hajek begrüßte in den Räumlichkeiten der Altdeutschen Diele in Bockhorn–Steinhausen zahlreiche Gäste, die sich über einen interessanten Bericht aus Berlin freuten. Auch ihren Wahlkampf im vergangenen Jahr mit der Unterstützung von vielen engagierten Helfern ließ die 45–jährige Ahlhornerin noch einmal Revue passieren. Einige Mitglieder nutzten beim politischen Frühstück die Gelegenheit und gaben der CDU–Abgeordneten Anregungen für ihre Politik in Berlin mit auf den Weg. So baten sie Grotelüschen, sich für die schnelle Fertigstellung und Elektrifizierung der Bahnstrecke von Wilhelmshaven nach Oldenburg einzusetzen. Auch auf Missstände machten die Mitglieder der Senioren–Union aufmerksam. So seien die Platzreservierungen in den Zügen oft zu klein und schlecht lesbar, und viele Automaten seien gerade für ältere Mitbürger schwierig zu bedienen.

### „Weil sie von Herzen kommt“

Astrid Grotelüschen dankte der Senioren–Union Friesland für die Einladung zum politischen Frühstück und bekräftigte, dass sie gerne einmal wieder nach Friesland kommen würde. Den nächsten Besuch würde sie allerdings in einer anderen Funktion antreten: Die Ahlhornerin, die zur Niedersächsischen Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung ernannt worden ist, wurde am Dienstag, 27. April, offiziell im Landtag in Hannover vereidigt.



Astrid Grotelüschen, Niedersachsens neue Landwirtschaftsministerin, hob bei der Vereidigung am 20. April 2010 als Einzige der vier neuen Minister die linke Hand.  
„Weil sie von Herzen kommt“ sagte Astrid Grotelüschen.

### Ausflug nach Greetsiel und Rysum

Dieser Ausflug wird uns lange in Erinnerung bleiben. Das Fischerdorf Greetsiel war wieder einmal

mehr eine Reise wert. Nach dem Mittagessen im Hotel Achterum, es gab Suppe, Salat, Kartoffeln, Schollenfilet und Nachtisch, konnten wir bei gutem Wetter den Rundgang durch Greetsiel genießen.

Auch das Runddorf Rysum mit seiner alten sehenswerten Mühle und der Kirche mit der besonderen Orgel lohnten einen Besuch. Ganz lecker der echte Ostfriesentee mit Klintstuten.

### Ein Brief aus Berlin von Rita Pawelski, MdB

Waren Sie schon einmal in Ostfriesland?

Wenn nicht, dann verpassen Sie etwas.

Ostfriesland ist niedersächsische Modellregion für den Kulturtourismus.

Hier arbeiten Kultur– und Tourismusanbieter seit einigen Jahren sehr konstruktiv und erfolgreich zusammen, um neue Besucher in die Region zu locken.

Was in Ostfriesland hervorragend funktioniert, klappt noch längst nicht überall in unserem Land.

Noch immer gibt es bei der Zusammenarbeit von Kultur und Tourismus ungenutzte Potentiale. Kooperationen scheitern noch zu oft an Berührungsängsten und Vorurteilen. Dies muss nicht sein.

Unter meiner Federführung hat die Koalition deshalb den Antrag „Kulturtourismus in Deutschland stärken“ auf den Weg gebracht.

Dieser enthält 13 Forderungen, um die Zusammenarbeit von Kultur und Tourismus weiter zu verbessern.

In erster Linie ist dabei der Dialog zwischen beiden Seiten zu intensivieren.

Zudem muss eine Plattform für strategisches kulturtouristisches Marketing ins Leben gerufen, ein gemeinsames Kulturtourismuskonzept von Bund, Ländern und Kommunen entwickelt sowie ein regelmäßiger Wettbewerb „Kulturregion Deutschland“ eingeführt und die Bildung von Kulturclustern gefördert werden.

All diese Maßnahmen werden dazu beitragen, die Chancen und Potenziale des Kulturtourismus in Deutschland noch besser zu nutzen – im Sinne von Kultur und Tourismus, von Wachstum und Beschäftigung, von Land und Leuten.

Der Antrag wurde erstmals im Plenum behandelt. Zusammen mit meiner Plenarrede können Sie diesen auf meiner Internetseite [www.rita-pawelski.de](http://www.rita-pawelski.de) einsehen.